Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 44 (1928)

Heft: 48

Rubrik: Bau-Chronik

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 29.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Banpolizeiliche Bewilligungen der Stadt Zürich wurden am 22. Februar für folgende Banprojekte, teilweise unter Bedingungen, erteilt: I. ohne Bedingungen:

1. E. Köhler Lüthi, Umbau Seeftraße Ar. 131, 3. 2; 2. F. Reiß, Umbau Stauffacherstraße Ar. 131, 3. 2; 2. F. Reiß, Umbau Stauffacherstraße Ar. 3. J. Eelbowig-Rapaport, Brandmauerausbrüche im Hofgebäube Gasometerstraße 29, 3. 5; 4. E. Seiler-Wanner, Wohnhausanbau Gerolostraße 33, Abänderungspläne, 3. 5; 5. J. Ambühl, Gewächshaus Nürenberastraße 8, Lageänderung, 3. 6; II. mit Bedingungen: a) Neubauten und äußere Umbauten: 6. D. Billian, Umbau Talftraße Nr. 27, 3. 1; 7. J. Keller-Dauphin, Umbau Obere Zäune 6, 3. 1; 8. Jimmobilienbant A.-G., Wohn- und Geschäftshäuser mit Hosuntersellerung Stockerstraße 42/Beethovenstraße 41, teilw. Berweigerung, 3. 2; 9. E. Landolt, Umbau Bers.-Nr. 231/Alfred Escherstraße/Gerberweg, 3. 2; 10. T. Hummer, Gewächshaus bei Gutstraße 37, 3. 3; 11. A. Kummer, Gewächshaus bei Gutstraße 105/proj. Fellenbergstraße, 3. 3; 12. W. Kudolph, Remise und Treibhaus Borrweg 45, Abänderungspläne, 3. 3; 13. Zürcher Papiersabrif a. d. S., Um., Ans und Ausbau Bers.-Nrn. 544/1442/Gießhübel- bei Kanalstraße Nr. 31, Abänderungspläne, 3. 3; 14. Diöcesan-Kultus-

KENLL MERX ABON

verein Chur, prov. Schuppen Hard-Birzelstraße, Fortbeftand, B. 4; 15. Genossenschaft Am Quai, Umbau Glasmalergasse 6, B. 4; 16. A. & W. Frey, Werkstattgebäude bei Hardstraße 39/41, B. 5; 17. Maag, Bahnräder A.-G., Werkstattgebäude bei Hardstr. 219, B. 5; 18. J. Poli/Standard-Mineralölprodukte A.-G., Benzintankanlage mit Absüllsäule Heinrichstraße 210, B. 5; 19. W. Stocker, Autoremise hinter Gasometerstraße 35, B. 5; 20. Baugenossenschaft Kornhausbrücke, Wohnhäuser Imselbstraße 7—11, Abänderungspläne, B. 6; 21. Genossenschaft Hosgarten, Einzund Mehrsamiltenhäuser mit Autoremisen und Einsriedung Zeppelinstraße 31—43/Hosmetenstraße 48—60/Viderstraße 1, 5—11, teilwelse Berweigerung, J. 6; 22. Genossenschaft Hönggerstraße, Mechanische Schreineret Breitensteinstraße 1—3, Berweigerung für Schuppenerweiterung, J. 6; 23. G. Hauler, Breiterschuppen und Umbau mit Autoremisen Hochstraße Nr. 20, Berweigerung für Stangenschuppenandau, J. 6; 24. D. Kübler, Umbau mit Autoremise Wohsstraße Nr. 20, Berweigerung für Stangenschuppenandau, J. 6; 25. K. Gebetth, Umbau mit Autoremise Wilfriedsstraße 7, Abänderungspläne, J. 7; 27. Genossenschaft Zoologischer Garten Zürich, diverse Bauten, Einstedung und Abänderungspläne Zürichbergstraße/Rlosterweg, Berweigerung für Kassenwigenschafte Zu. 3. Herzer, Wohnshaus mit Autoremisen Holderstraße 24, B. 7; 29. Genossenschaft Seerose, Hosgebäude mit Wertstätten, Autoremise und Wohnung Seehosstraße 12, B. 8; 30. St. Solai-Standard-Wineralprodukte A.-G., Benzintankan-

lage mit Abfüllfäule bei Seefeldfiraße 216, Verfenung, 3. 8; 31. Liefenbrunnenpart A. G., Wohnhäuser mit Autoremisen und teilw. Borgartenoffenhaltung Geefelb. ftraße 239, 243/Privatstraße 8, 10, 3. 8; 32. Ulrich & Nußbaumer, Bohnhaus, Auf- und Umbau, Einfriedung Seefeldftraße 110/112, 3. 8; b) innere Umbauten: 33. Gebr. Bachmann, Labenumbau Pofistraße 12, Baubedingungen, Wiedererwägung, Z. 1; 34. Immobilien-genoffenschaft Doso, Umbau Limmatquai 48/Schmidgaffe Nr. 1, 3. 1; 35. H. Schultheß, Umbau mit Personen-aufzug Bahnhofftraße 18, 3. 1; 36. E. Jrmingers Erben, Umbau Mutschellenstraße Nr. 144, 8. 2; 37. E. Suter-Bittlisbach, Einsamilienhaus Seeblickstraße 17a, Abanberungsplane, 3. 2; 38. Gebr. Sungerbabler/Ronfortium, Wohnhaus Wefiftraße 41, Abanderungsplane, 3. 3; 39. R. Zimmermann, Umbau Birmensdorferstraße 249, 3. 3; 40. F. Ferragzini, Umbau Schöneggftraße Ntr. 30, 3. 4; 41. Baugenossenschaft Kyburg, Umbau mit mechan. Schreinerei Geibelftraße 37, 3. 6; 42. Baugenossenschaft Ryburg, Umbau mit Kühlanlage Nordstraße 280, 3. 6; 43. Genossenschaft Bäckerhaus, Umbau Stampfenbachftraße 40, 3. 6; 44. G. Hedrich, Umbau Goldauerstraße Nr. 51, 3. 6; 45. S. Strimmers Erben, Umbau Universitätstraße 17, 3. 6; 46. F. Stuh, Schlosseret Hönggerstraße 39, 3. 6; 47. H. Aschen, Rinos und Bortraßsaal Mühlebachstraße 2/Falkenstraße 28, 3. 8; 48. D. Mauch Schmid, Umbau mit Autolagerraum Flora. ftraße 41, 3. 8; 49. J. Weiß, Umbau Dahltaftraße 11, 3. 8; 50. Schweizer. Straßenbauunternehmung A. G., Lagerschuppen-Umbau Kat. Ar. 1843/Harb-/proj. Kanzleifirage, Wiedererwägung, 3. 4.

Die Erweiterung der Anstalt Burghölzli in Zürich. Der Regierungsrat ersucht den Kantonsrat um die Erteilung eines Kredites von 2,120,000 Fr. für die Erweiterung und den Ausbau der Irrenheilanstalt Burghölzli, Zürich.

Neues Schulhaus in Bürich. Die Zentralschulpsiege ber Stadt Zürich hat beschlossen, bem Stadtrat ein Bauprogramm für ein neues Schulhaus der Abteilung II (Handelsabteilung) ber Töchterschule einzureichen.

Bautatigfeit in Horgen. Das Dorf behnt fich in letter Beit in ziemlich ftartem Mage weiter aus, besonbers gegen bas Oberborf hinauf. Die bevorftebenbe gang: liche Verlegung der großen Maschinenfabrit Schweiter A. G. vom Baumgärtli weg in die Neubauten bei der Station Oberdorf mag Anreiz hiezu sein. Oberhalb bes Rohlhoppens hat eine Sandwerkergenoffenschaft in aussichisreicher Lage eine ganze Kolonie Zweifamilienhäufer hingestellt. Aber auch die baulustigen Privaten bevorzugen meift Blate mit schoner Rundficht auf Gee und Gebirge. Im erften Halbjahr 1928 erteilte ber Gemeinderat Baubewilligung für 13 Bohnhäuser mit 24 Bohnungen und im zweiten für 16 Bohnhäuser mit 24 Wohnungen. Im erften Halbjahr wurden 23 Wohn. häufer mit 47 Wohnungen und im zweiten 12 Wohnhäufer mit 24 Wohnungen fertig erftellt. Auch unsere Gemeinnützige Baugenoffenschaft möchte bie Be-willigung von neuen Wohnbaufrediten burch ben Rantonsrat burch Erftellung eines fechften Baublodes nugen. Ihre Vorlage über den Bau von Häusern mit je sechs Wohnungen an der Heubachstraße und je acht Wohnungen an der Steinbruchstraße im Gesamterftellungswert von 294,750 Fr. wurde vom Gemeinderat an die kantonale Baudirektion weitergeleitet mit ber Empfehlung, die im Finanzprogramm eingeftellte Leiftung eines unverzins-lichen Barbetrages aus bem Krebit für die Förberung des Aleinwohnungsbaus im Betrage von Fr. 29,475 (10%) ber Erftellungetoften) ju bewilligen. Unter biefer Bor-

aussetzung wird dem Großen Gemeinderat beantragt, die Abernahme der 2. Hypothek im Betrage von 81,056 Fr. zu 4%, wovon 1% Amortisation, zu beschließen.

Der zunehmende Gitterverkehr auf der Station Oberdorf ergab für die Bundesbahnen die Notwens digkeit, eine Borlage auszuarbeiten über die Berlänsgerung des Güterschuppens um sieben Meter und die Erstellung eines Ausweichgeleises auf 650 Meter Nuhlänge in der Richtung Thalwil. An der Grenze unsserer Gemeinde, auf Oberrieder Boden, ist auch ein Bausgespann ausgesteckt, das eine wesentliche Vergrößerung der Fabrikanlagen der aufstrebenden Flugzeugsfirma A. Comte vorsieht.

Die rege Bautätigkeit dürfte auch dieses Jahr ans halten. Durch die bevorstehende Verlegung der Seesstraße in die alte Landstraße wird eine Anzahl Wohn,

ftraße in die alte Landstraße wird eine Anzahl Wohnhäuser dem Abbruch geweiht sein, deren Bewohner anderweitig Unterkunft suchen müssen. Auch nimmt die Bevölkerung unserer Gemeinde beständig etwas zu. 1928 sind 189 Personen mehr zu als weggezogen, was mit dem Geburtenüberschuß von 39 eine Zunahme der Bevölkerung um 228 Personen ergibt, so daß die Gemeinde am 31. Dezember 1928 einen mutmaßlichen Bevölker-

ungsftand von 9529 Personen auswies. ("N. Z. Z.")

Bur Rengestaltung der Berner Bahnhofverhältnisse. Zwischen Bertretern der Generaldirektion der Bundes, bahnen und des Gemeinderates von Bern fanden Besprechungen über die Rengestaltung der Berner Bahnhofverhältnisse site. Bon der Generaldirektion wurde eine neue Projektvariante unterbreitet. Nach diesen neuen Plänen würde das Tracé auf den äußern Rand der Lorraine verlegt und in der Richtung des gegenwärtigen Areals der Schützenmatte geführt.

Erstellung eines Runst- und Ronzerthauses in Luzern. Einer sehr glücklichen Lösung dürfte nun die schon seit langerer Zeit angeregte Berwirklichung der Erstellung eines ftädtischen Runst- und Konzert, hauses entgegengehen. Die Schenkung vonzwei Millionen Franken, die ein vorderhand ungenannt sein wollender Gönner der Stadt Luzern und dessen demahlin der Stadt Luzern gemacht haben, erlauben es nun, an die Errichtung dieses Baues heranzutreten, der die künstlerischen und kulturellen Bestrebungen fördern und ihnen ein Heim sein soll. Der Betrag der geschenkten Summe ist die zum Ableben des Gönners und seiner Gattin ans gemessen zu verzinsen. Der Stadtrat hat die Schenkung mit dieser Bedingung angenommen.

mit dieser Bedingung angenommen.

Das neue Kunst- und Konzerthaus soll auf dem Grundstück östlich des Bahnhoses erstellt werden; die Festhalle wird abgetragen. Die Kreise der Bevölkerung die die Musik und die Kunst gepstegt wissen wollen und seit Jahren den Mangel eines Kunst und Konzerthauses empfunden haben, sind mit der übrigen Bevölkerung dem hochherzigen Schenker besonders dankbar. Das künstige Gebäude soll auch der Stadt zur Zierde gereichen. Für die Erlangung von Projekten wird voraussichtlich in diesem Jahre ein Wett de werd eröffnet. Mit den Ball arbeiten soll, wenn immer möglich, im Frühjahr 1930 begonnen werden. Die Eröffnung des Kunst und Konzert hauses ist auf das Jahr 1932, in dem die Zentenarseter des Beitrittes Luzerns in den Bund der Eidgenossen stattsindet, vorgesehen.

Renovation des evangelischen Pfarrhauses in Glarus. (Korr.) An der außerordentlichen Kirchgemeindes versammlung von Glarus-Riedern teilte der Kirchgemeindepräsident den Kirchgenossen mit, daß im obern evangelischen Pfarrhause schon längst sehr dringend notwendig gewordene Renovationsarbeiten vorgenommen werden müssen. Die diesbezüglichen Kosten sind auf

rund Fr. 26,000.— veranschlagt worden. Bis zur Installation eines neuen Pfarrers sollen die Arbeiten ausgeführt sein.

Basserversorgung Ermatingen (Thurgau). Die Bersammlung, welche auf Anregung des Gewerbevereins stattgefunden hat, war sehr gut besucht. Schon das erste Traktandum, die Berbesserung der Wasserversorgung, wußte das Interesse der Bürger zu sessen der Ortsvorsteher Kreis erklätte in kurzen Zügen drei Brojekte. Erstens Erstellung einer Leitung für Grundwasser aus dem Thurtal; dann Anschluß an die Wasserstation Kreuzlingen und drittens Sammlung der in unserm Waldgebiet noch vorh andenen Quellen. Bon verschledener Seite wurde die Bersorgung mit Wasser aus dem Untersee wieder aufgegriffen. Die Behörde erhielt den Auftrag, den Anschluß an ein bestehendes Wasserwerk weiter zu versolgen und auch die Erstellung eines eigenen Pumpwerkes mit Filtrieranlage eingehend zu prüsen.

Erweiterung des Strandbades in Lugano. Wie wir vernehmen, foll bie Eröffnung des großen Strand. bades am Campo Marzio am 1. April erfolgen und zwar foll die Benützung der Anftalt für Sonnenbader dienen. Mit dem Einsegen der Frühlingsfaifon ift jeweilen bie Rachfrage einer Sonnenbadanlage immer größer geworden, diefem gerechten Wunsch unferer Frem-Denwelt konnte leider bis heute nicht entsprochen werben. Mur mit ber Eröffnung bes Strandbades ift diefe hygtenische Frage glücklich gelöft worden. Wie wir vernehmen, wird ebenfalls das Strandbad Paradiso, eine prachtige Sonnenbaderanlage, bemnächft eröffnet. Auf bem Campo Marzio foll in den kommenden Wochen die Arbeit für die Errichtung von fechs Tennisplätzen aufgenommen werden und die Rabinenanzahl des Strand. bades burch Berlangerung des hintern Flügels vergrößert werden. Damit verschwindet die kleine Werft einer Brivatgesellschaft, welche das Prachtsbild der ganzen Unlage stemlich ftorte.

Sahresbericht über den internationalen Holzhandel der Schweiz von 1928.

(Rorrefpondeng.)

Wenn wir uns vergegenwärtigen, welche Fortschritte ber schweizerische Außenhandel seit der großen Wirtschaftskrife von 1920/22 gemacht hat, so fällt ohne welteres auf, daß der Hauptanteil des Aufstieges auf die Jahre 1926/28 enifällt. Diese Tatsache wird am besten durch folgende Zahlen erhärtet:

Befamimert der ichweizerifden Ausfuhr.

1926 = 1,836,496,000 1927 = 2,023,249,000 1928 = 2,134,436,000

Die nämliche Entwicklung läßt sich aber auch bei ber Einfuhr konstatieren, welche die Versorgung unseres Landes nicht nur mit Lebensmitteln, sondern vor allem auch mit Industrie-Rohstossen aller Art wiederspiegelt.

Besamtwert der ichweizerischen Ginfuhr.

1926 = 2,414,509,000 1927 = 2,563,794,000 1928 = 2,744,680,000

Benn wir zu dieser Verbesserung von 300 Mill. Fr. die Erhöhung bes Inlandsabsatzes schlagen, so erhalten wir erft das richtige Bild ber ölonomischen Gesundung unseres Birtschaftslebens im Verlauf ber letten drei Jahre.

Rach diesem allgemeinen Aberblick über die Gesamtlage des schweizerischen Außenhandels gehen wir nun zur speziellen Besprechung des Holzhandels und der Ergebnisse der verschiedenen Holzindustrien über.

Spezieller Teil.

Der ichweizerifche Augenhandel in Solz.

Die in den letzten Jahren auf diesem Gebiete eingetretenen Beränderungen sind so gewaltig und tiefgreifend, daß wir hier zur Beranschaullchung derselben etwas weiter ausholen müssen, als nur dis zum Jahre 1926, um uns hierüber ein Urteil bilden zu können. Zunächst die Aussuhr:

Exportmerte der ichweizerifden Solgansfuhr.

1919 = 108.513.0001920 = 65,302,0001921 =16,268,000 1922 =14,746,900 1923 =12,319,000 1924 =11,404,000 1925 =9,971,000 1926 =7,490,000 1927 =9,543,000 1928 =9,325,000

Im Berlauf der letzten 10 Jahre ist somit der Wert der schweizerischen Holzausfuhr auf erheblich weniger als 10 % der seinerzeitigen Summen gesunken und erst das Jahr 1926 hat nach ununterbrochenem Absturz den Ttespunkt erreicht, von dem es nun wieder etwas aufwärts zu gehen scheint. Natürlich ist ein großer Teil diese Zusammendruches auf die seither eingetretenen Preisreduktionen zurückzusühren, die ja seinerzeit tatsächlich auf eine unvernünstige Höhe hinausgeschraubt waren. Das andere besorgte das Ende der Kriegskonjunktur. Bum Bergleich geben wir die Exportgewichte dieser Zeitperiode:

Exportgewichte der ichweizerischen Solzausfuhr.

Tonnen. 1919 = 296,2471920 = 217,2381921 =67,559 1922 =92,323 1923 =74,682 1924 =77,663 1925 =68,892 1926 =57,543 1927 =72,371 1928 = 64,615

Gesamtresultat: Wertverhältnis 1919 zu 1928 wie 1000 zu 86. Gewichtsverhältnis 1919 zu 1928 wie 1000 zu 219. Mit andern Worten: Im Vergleich zum Jahre 1919 betragen die anno 1928 exportierten Holzwerte noch 8,6 %, wogegen die Gewichte der Holzaussuhr sich noch auf 21,9 % belaufen. Und nun zur Holzeinsuhr. Da ist das Bild beinahe umgekehrt!

Einfuhrmerte des ichweizerifden Solzimportes.

\$\frac{\partial \text{3.5}\text{3.5}\text{3.7}